



Willkommen im Makerverse
Welcome to the Makerverse

Herzlich willkommen

Willkommen im Makerverse	4
Regeln für die Nutzung	12
Sicherheitsbegleitung AB-WE	20
Kontaktpersonen	38

Welcome

Welcome to the Makerverse	5
Rules for use	13
Safety guidance AB-WE	21
Contact persons	39

Willkommen im Makerverse

Unser gemeinsamer Makerspace auf dem Campus Brugg-Windisch stehen Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden der Hochschule für Technik und Umwelt, Hochschule für Informatik, Hochschule für Wirtschaft und Pädagogischen Hochschule für Lehre, Forschung und allgemeine Hochschulaufgaben zur Verfügung.

Welcome to the Makerverse

Our communal makerspace on the Brugg-Windisch campus is available to students, lecturers and staff of the FHNW Schools of Engineering and Environment, Computer Sciences, Business, and Education, and for general university work.

Unterstützung bei Ideen und Umsetzung

Mit professionellen Mitarbeitenden in beratender Funktion, geeigneten Technologien, Werkzeugen und Verfahren unterstützen wir Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen fachlich und zielorientiert.

Fachbereich

Der Makerspace umfasst folgende Werkstätten: Holz, Metall, Kunststoff, Papier und Textil und ein 3D-Labor mit digitalen Verfahrenstechniken (3D-Drucker, Laser, Folienplotter etc.) und einer integrierten Elektronikwerkstatt.

Einführungskurs

Ein Einführungskurs vermittelt den fachgerechten und sicheren Umgang mit Technologie, Maschinen und Anlagen sowie den Werkzeugen in den Campus-Werkstätten. Für alle Mitarbeiter und Studenten am Campus Brugg-Windisch ist ein Einführungskurs zu der jeweiligen Werkstatt obligatorisch.

Nutzungsvereinbarung

Mit der Nutzungsvereinbarung werden die Sicherheitsrelevanten Bedingungen für die Nutzung der Anlagen, Maschinen und Werkstätten geregelt.

Unser Credo: gegenseitige Verantwortung

Wir sorgen gegenüber unseren Mitarbeitenden und Studierenden, der Umwelt und den Anlagen der FHNW für einen hohen Sicherheitsstandard und pflegen eine bewusst gelebte Sicherheitskultur, welche nur in einem

Support with ideas and realisation

With professional staff in an advisory capacity, suitable technologies, tools and procedures, we help you realise your ideas in a professional and goal-oriented manner.

Specialist areas

The makerspace comprises the following workshops: wood, metal, plastic, paper and textiles and a 3D with digital processing techniques (3D printer, laser, film plotter, etc.) and an integrated electronics workshop.

Introductory course

An introductory course explains the professional and safe handling of the technology, machines, apparatus and tools in the campus workshops. The introductory course to the relevant workshop is mandatory for all staff and students at the Brugg-Windisch campus.

User agreement

The user agreement governs the safety-relevant conditions for the use of the apparatus, machines and workshops.

Our credo: communal responsibility

We ensure a high standard of safety for our staff and students, the environment and the FHNW's facilities, and cultivate a safety culture that can only be ensured by everyone working collaboratively. We also attach importance to working sustainably, which includes the responsible use of materials, equipment and machinery.

gemeinsamen Miteinander gewährleistet werden kann. Zudem legen wir Wert auf nachhaltiges Arbeiten, das den verantwortungsbewussten Umgang mit Materialien, Geräten und Maschinen einschliesst.





CE
230V 50Hz
IP54

0 1
0
12

AL

FELDER

Bei Benutzung der Maschine

CE
IP54

Regeln für die Nutzung

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben mit zweckmässiger Ausbildung, Führung und Arbeitsorganisation nach dem aktuellen Stand der Technik gefördert. Die folgenden Regeln sind dazu da, das Unfallrisiko in den Campus-Werkstätten zu minimieren.

Regel 1:

Wir arbeiten mit sicheren Maschinen und Anlagen und bedienen sie vorschriftsgemäss.

NutzerInnen

Ich bediene Maschinen und Anlagen nur, wenn ich dazu berechtigt und instruiert worden bin und verwende wann immer möglich Hilfsmittel wie Spannvorrichtungen, Stoss-hölzer. Ich arbeite ausschließlich mit korrekt eingestellten und funktionstüchtigen Schutzeinrichtungen. Ich arbeite nie mit manipulierten oder fehlenden Schutzeinrichtungen. Bei Ablenkung oder Unwohlsein unterbreche ich die Arbeit.

Werkstattleitung/Labmanager

Ich bediene Maschinen und Anlagen nur, wenn ich dazu berechtigt und instruiert worden bin. Ich arbeite nie mit manipulierten oder fehlenden Schutzeinrichtungen.

Rules for use

Occupational health and safety is promoted in accordance with legal requirements through appropriate training, management and work organisation in line with the current state of the art. The following rules are designed to minimise the risk of accidents in the campus workshops.

Rule 1:

We work with safe machines and systems and operate them in accordance with the rules.

Users

I only operate machines and apparatus if I have been authorised to do so and instructed in their use. I use aids such as clamps and push blocks whenever possible. I work only with correctly adjusted and functioning protective devices. I never work without protective devices or those that are defective. I stop working if I am distracted or feel unwell.

Workshop manager/lab manager

I only operate machines and apparatus if I have been authorised to do so and instructed in their use. I never work without protective devices or those that are defective.

Regel 2:

Wir tragen die persönliche Schutzausrüstung

Studierende/Mitarbeiter

Ich trage bei der Arbeit immer die erforderliche, persönliche Schutzausrüstung. Insbesondere trage ich an den Maschinen eine Schutzbrille, binde lange Haare zusammen und bediene sie ohne weite Kleidungsstücke und Schmuck.

Werkstattleitung/Labmanager

Die Werkstattleitung trägt ebenfalls eine Schutzausrüstung und stellt sicher, dass die Nutzerinnen und Nutzer die Schutzausrüstung erhalten, sie tragen und für deren Unterhalt sorgen.

Regel 3:

Wir sichern Gegenstände gegen Herunterfallen, Umfallen und Verrutschen

Studierende/Mitarbeiter

Gegenstände wie Platten, Rohre, Bleche und sperrige Produkte sichere ich immer – sowohl bei der Bearbeitung und Montage als auch bei Lagerung und Transport.

Werkstattleitung/Labmanager

Die Werkstattleitung macht klare Vorgaben, wie die Gegenstände bei Bearbeitung, Montage, Lagerung und Transport zu sichern sind. Sie stellt dazu geeignete Arbeitsmittel zur Verfügung.

Rule 2:

We wear personal protective equipment

Students/staff

I always wear the appropriate personal protective equipment when working. In particular, I wear safety eyewear at the machines, tie back long hair and remove loose clothing and jewellery.

Workshop manager/lab manager

The manager also wears personal protective equipment and ensures that users receive the protective equipment, wear it and keep it in good condition.

Rule 3:

We secure items against falling, tipping or slipping

Students/staff

I always secure items such as plates, pipes, metal sheets and bulky items – during the processing and assembly work as well as during storage and transport.

Workshop manager/lab manager

The manager sets clear instructions on how the items are to be secured during processing/assembly work, storage and transport. He/she must make suitable material available for this purpose.

Regel 4:

Wir sagen «Stop, check the risk», wenn es gefährlich wird

Studierende/Mitarbeiter

Droht Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit, unterbreche ich die Arbeit. Ich warne, wenn nötig andere Nutzerinnen und Nutzer. Entdecke ich einen gefährlichen Mangel, informiere ich die Werkstattleitung.

Werkstattleitung/Labmanager

Die Werkstattleitung sorgt dafür, dass Mängel sofort beseitigt werden.

Rule 4:

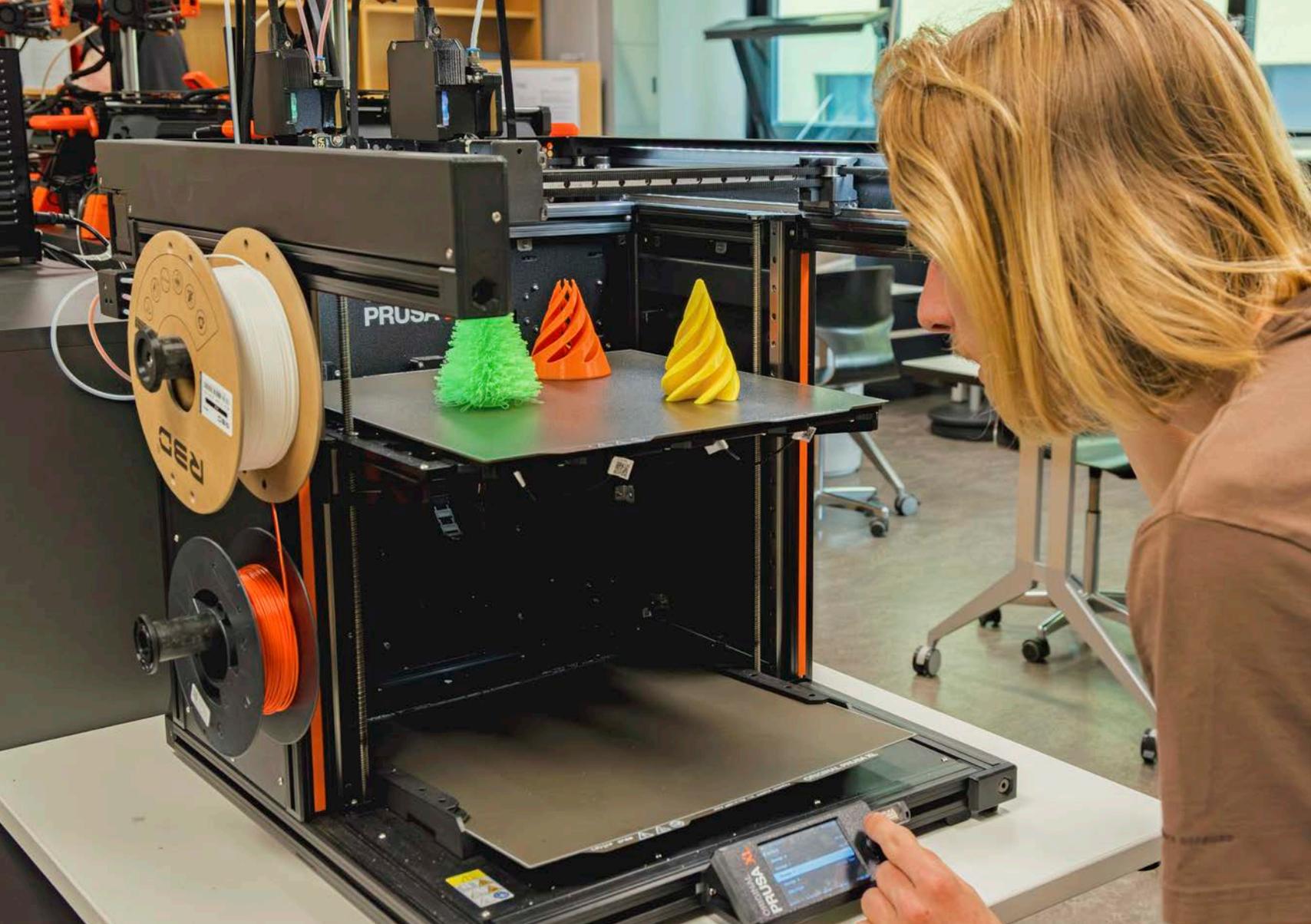
We say “stop, check the risk” if things look like getting dangerous

Students/staff

If there is a risk to health or safety, I stop working. I warn other users if necessary. If I come across a dangerous defect, I inform the workshop manager.

Workshop manager/lab manager

The manager ensures that defects are remedied immediately



Sicherheitswegleitung AB-WE

Ablage

Es ist grundsätzlich nicht gestattet Werkstücke auf den Arbeitsplätzen im Makerverse zwischenzulagern. Nach Absprachen mit dem Werkstattleiter können Ausnahmen bewilligt werden. Werden Arbeiten zwischengelagert, sind sie sichtbar mit Namen und Studiengang/Organisation zu kennzeichnen. Nicht gekennzeichnete oder über die Zeit gelagerte Werkstücke können durch die Werkstattleiter entsorgt werden.

Anleitung

Hinweisschilder, Piktogramme sowie Anweisungen der Werkstattleitung und der Tutoren sind verbindlich. Die Werkstattnutzerinnen und -nutzer sind verpflichtet, die Vorgaben entsprechend umzusetzen.

Arbeitsplatz

Nach beendeter Arbeit müssen Werkzeuge und Zubehör an den richtigen Ort verräumt und der Arbeitsplatz besenrein hinterlassen werden. Für Werkstücke in Arbeit steht eine temporäre Ablage zur Verfügung, sofern sie vollständig beschriftet sind. Ist am gleichen oder Folgetag ein Kurs oder Unterricht geplant, müssen alle Arbeitsplätze frei zugänglich sein. Die Werkstücke in Arbeit

Safety guidance AB-WE

Storage

Generally speaking, items being worked on may not be stored temporarily on workstations in the Makerverse. Exceptions can be granted in consultation with the workshop/lab manager. If work is stored there temporarily, it must be clearly identified with the owner's name and degree programme/organisation. Work that is not labelled or that has been on a workstation for some time may be disposed of by the manager.

Instructions

Signs, pictograms and instructions issued by the workshop manager and tutors are binding. Workshop users are obliged to observe the rules accordingly.

Workplace

Once the work is finished, tools and accessories must be put away where they belong and the workstation must be left clear and broom-clean. Storage is available for workpieces being worked on, provided they are clearly labelled. If a course or lesson is scheduled for the same or following day, all workstations must be freely accessible. The workpieces in progress must be taken away or put in the storage facility.

müssen dann mitgenommen oder im Lager abgestellt werden.

Ausleihe

Die Werkzeuge und Geräte gehören in die entsprechende Werkstatt. Das Transferieren von Werkzeugen und Geräten in andere Werkstätten ist nicht erlaubt. Eine Ausleihe ist nicht möglich.

Bekleidung und Schuhe

Werkstatttaugliche Kleidung ohne weite Ärmel und ohne Accessoires dient der Sicherheit. Halsschal, Hals- und Armschmuck, lange Haare können sich in den Maschinen verfangen und müssen abgelegt bzw. zusammengebunden werden. Für die Arbeit in den Werkstätten braucht es geschlossene und trittsichere Schuhe. FlipFlops und hohe Absätze werden nicht geduldet.

Chemikalien

Die Sicherheitsdatenblätter von gefährlichen Stoffen sind vor Verwendung durchzulesen und die entsprechenden Vorgaben müssen eingehalten werden.

Druckteile

Es ist strikte untersagt, Waffen, Sexspielzeuge oder Gegenstände, welche einen vergleichbaren Zweck verfolgen, auf den 3D-Druckern im Makerverse herzustellen. Bei Missachtung der Regel können die Zutrittsrechte für NutzerInnen oder der Status als LabManager mit sofortiger Wirkung entzogen werden.

Loans

The tools and equipment belong in the relevant workshop. The taking of tools and equipment to other workshops is not permitted. Borrowing is not possible.

Clothing and footwear

For safety's sake, clothing must be suitable for workshop working (no wide sleeves or accessories). Loose items can get caught in the machines: scarves, necklaces and bracelets must be put away and long hair tied back. Footwear must be closed and non-slip. No flip-flops, sandals or high heels.

Chemicals

Safety data sheets of hazardous substances must be studied before use and the corresponding specifications observed.

Printed items

It is strictly forbidden to produce weapons, sex toys or objects with a similar purpose on the Makerverse's 3D printers. Non-observance of this rule can result in the immediate revocation of access rights or managerial responsibilities.

Chemicals

Safety data sheets of hazardous substances must be studied before use and the corresponding specifications observed.

Essen und Trinken

Aus hygienischen Gründen ist Essen in den Werkstätten nicht erlaubt. Getränke können in verschliessbaren Gebinden, z.B. PET-Flaschen, mitgebracht werden.

Externe

Nichtinstruierte und nichtgeschulte Gäste oder aussenstehende Hilfskräfte dürfen sich in den Campus-Werkstätten nur mit einer Genehmigung der Instituts- oder Werkstatteleitung aufhalten, jedoch keine Geräte und Maschinen bedienen. Die Werkstätten stehen grundsätzlich nur den Mitarbeitenden und Studierenden der FHNW des Campus Brugg-Windisch zur Verfügung.

Gehörschutz

Beim Arbeiten an lauten Maschinen wird ein Gehörschutz getragen. Kopfhörer zum Musikhören schützen nicht und zählen nicht dazu.

Gesundheit

Medikamente, Krankheit und Übermüdung können die Reaktionsfähigkeit bei der Arbeit an Maschinen beeinträchtigen und damit die Arbeitssicherheit gefährden.

Erste Hilfe

Damit Nutzerinnen und Nutzer sich in einem Notfall gegenseitig helfen können, ist Alleinarbeit untersagt!

Printed items

It is strictly forbidden to produce weapons, sex toys or objects with a similar purpose on the Makerverse's 3D printers. Non-observance of this rule can result in the immediate revocation of access rights or managerial responsibilities.

Food and drink

For reasons of hygiene, eating in the workshops is not permitted. Drinks are tolerated in sealable containers, e.g. plastic bottles.

External persons

Uninstructed/untrained visitors or external assistants may be present in the campus workshops only with the approval of the institute or workshop/lab manager and on condition that they do not operate any equipment or machinery. The workshops are for the exclusive use of the staff and students of the FHNW's Brugg-Windisch campus.

Hearing protection

Hearing protection must be worn when working on noisy machines. Audio headphones do not provide protection and are not suitable for this purpose.

Health

Medication, illness and overtiredness can impair the ability to work safely on machinery.



Kopfhörer

Musikhören mit Kopfhörern ist unerwünscht, weil die Ansprechbarkeit beeinträchtigt ist. Beim Arbeiten mit und an Maschinen ist Musikhören mit Kopfhörern aus Sicherheitsgründen verboten.

Lösungsmittel

Es gibt keine professionelle Einrichtung im Makerverse für die Verarbeitung von Stoffen mit Lösungsmitteln. Aufgrund von Brand- und Explosionsrisiken ist es untersagt, diese in den Räumlichkeiten des Makerverse zu öffnen und verarbeiten.

Mängel

Wird ein Mangel oder Defekt an einer Maschine entdeckt, muss er zur Sicherheit aller sofort mit einem Hinweis versehen und der Werkstattleitung gemeldet werden.

Maschinen

Maschinen und Anlagen dürfen nur bedient werden, wenn die Nutzerinnen und Nutzer instruiert sind und seitens Werkstattleitung die Berechtigung dazu haben. An Maschinen bei denen Schutzeinrichtungen fehlen oder manipuliert worden sind, darf nicht gearbeitet werden.

Material

Jede Werkstatt hat einen Grundstock an spezifischen Materialien. Reststücke werden in Kisten gesammelt und stehen zur Verfügung. Materialien, die für Lehre, Übungen und Projekte nötig sind, werden von Werkstattleitung und Dozierenden organisiert. Spezielle Materialien für

First aid

Working alone is not permitted: users need to be able to help each other in an emergency!

Headphones

Listening to music on headphones in general is inadvisable, as this impairs responsiveness. For safety reasons, the use of headphones is prohibited when working with or on machines.

Solvents

Makerverse does not have any professional facility for the processing of materials containing solvents. Due to the risk of fire and explosion, materials containing solvents are prohibited on the Makerverse premises.

Defects

For the sake of everyone's safety, defects discovered on a machine must be labelled as such and immediately reported to the workshop/lab manager.

Machinery

Machines and apparatus may be operated only if users have been instructed in their use and are authorised to do so by the workshop/lab manager. Users must not use machines with missing or defective protective devices.

Materials

Every workshop has a basic stock of materials specific to that workshop. Leftovers are kept in boxes and are available for use. Materials required for teaching, exercises and projects are organised by the workshop/lab manager

Projekte müssen von den Studierenden selbst besorgt werden. Eine Liste der Materialbezugsquellen findet sich auf Inside, dem Intranet der FHNW. Materialbezug für private Verwendung muss mit der Werkstatteleitung abgesprochen und abgerechnet werden.

Materialgeld

Das Materialgeld wird über das jeweilige Institut der Hochschule geregelt.

Mitarbeit

Mitarbeiter des Makerverse verpflichten sich dazu Anlässe durchzuführen. Das geforderte Arbeitspensum wird nach Ermessen der Werkstatteleitung bestimmt. Es wird vorausgesetzt, dass der LabManager sich verpflichtet regelmäßige Arbeitseinsätze zu leisten.

Nachhaltigkeit

Mit der Infrastruktur ist sorgfältig umzugehen. Die Nutzerinnen und Nutzer sind dazu aufgefordert, Werkmaterialien sparsam und materialgerecht einzusetzen und möglichst wieder zu verwenden. Abfälle sind korrekt zu entsorgen.

Notfall

Instruktionen zum Verhalten im Notfall befinden sich gut sichtbar in den Werkstätten. In jedem Fall gilt: Ruhe bewahren, alarmieren, retten und sich, je nach Szenario, an die Verhaltensvorgaben zu halten.

and lecturers. Specific materials for projects must be procured by the students themselves. A list of material sources can be found on Inside, the FHNW's intranet. The purchase of materials for private use must be discussed with the workshop/lab manager and paid for.

Charges for materials

Charges for materials are set by the relevant institutes of the schools.

Staff

Makerverse staff undertake to hold events. The time spent on doing this is determined by the workshop/lab manager. The LabManager is expected to perform work assignments on a regular basis.

Sustainability

The facilities must be handled with care. Users are encouraged to use materials sparingly and appropriately and to reuse them if possible. Waste must be disposed of correctly.

Emergencies

Instructions on how to respond in an emergency are clearly displayed in the workshops. The following applies: users must remain calm, raise the alarm, provide assistance and conduct themselves in a manner that is appropriate to the situation.

Nutzungsberechtigung

Voraussetzung für die Nutzung der Campus-Werkstätten ist ein Einführungskurs und eine Nutzungsvereinbarung. Wiederholte Verstöße gegen die Regeln können zum Entzug der Nutzungsberechtigung führen.

Persönliche Schutzausrüstung

Das Makerverse folgt den SUVA-Sicherheitsregeln. Alle Gebots- und Verbotsschilder sind zu befolgen:

- Bei Arbeiten, die Staub entwickeln, muss eine Feinstaubmaske getragen werden. Masken werden zur Verfügung gestellt.
- Bei vielen Arbeiten an Maschinen und mit Chemikalien muss eine Schutzbrille getragen werden. Entsprechende Kennzeichnungen und Schutzbrillen sind vorhanden.
- Beim Arbeiten an lauten Maschinen wird ein Gehörschutz getragen. Kopfhörer zum Musikhören schützen nicht und zählen nicht dazu.

Privat-Projekte

Die Ausführung privater Projekte ist nach Absprache mit der Werkstatteleitung und je nach Auslastung der Werkstätten möglich.

Rauchen

Die Campus-Werkstätten sind rauchfreie Zonen. Rauchen ist auf den Aussenplätzen der Gebäude möglich.

Rauschmittel

Das Arbeiten unter Einfluss von Rauschmitteln wie Alkohol, Marihuana etc. gefährdet die Sicherheit und ist verboten.

Usage entitlement

A condition for using the campus workshops is attendance of an introductory course and signing a user agreement. Repeated violations of the rules may result in withdrawal of the right of use.

Personal protective equipment

The Makerverse follows SUVA safety rules. All mandatory and prohibition signs must be observed:

- A fine-dust mask must be worn when working with dust. Masks are provided.
- Safety eyewear must be worn when working with machinery and chemicals. Appropriate markings and safety eyewear are provided.
- Hearing protection must be worn when working on noisy machines. Audio headphones do not provide protection and are not suitable for this purpose.

Private projects

Private projects can be carried out in consultation with the workshop/lab manager and depending on how busy the workshop is.

Smoking

The campus workshops are non-smoking zones. Smoking is permitted outside the buildings.

Alcohol, recreational drugs

Working under the influence of intoxicants such as alcohol, marijuana, etc. poses a risk to safety and is prohibited.

Risiko-Check

Im Sinn von Selbstverantwortung und Fürsorge sind alle Nutzerinnen und Nutzer dazu aufgerufen, die Risiken beim Arbeiten in den Werkstätten immer wieder zu überprüfen – für sich und für andere. Droht Gefahr, besteht das Recht und die Pflicht, die Arbeit zu unterbrechen und auch andere zu warnen.

Schäden

Bei aller Sorgfalt können Schäden vorkommen. Wichtig ist, dass diese sofort gemeldet werden, damit sie behoben, respektive Werkzeuge ersetzt, werden können.

Schutzeinrichtung

Schutzeinrichtungen an Maschinen und Geräten müssen korrekt eingestellt und funktionsfähig sein. Schutzeinrichtungen an Maschinen und Geräten dürfen nicht verändert und manipuliert werden.

Sicherung

Bei Bearbeitung, Montage, Lagerung und Transport von Gegenständen ist dafür zu sorgen, dass sie nicht herunterfallen, umfallen oder verrutschen.

Staub

Staub gefährdet die Gesundheit. Daher sind alle aufzufordern, die Staubbelastung so gering wie möglich zu halten. Unter anderem ist darauf zu achten, dass die automatischen Staubsauger der Maschinen beim Bearbeiten von Werkstücken in Betrieb sind. Bei mobilen Geräten muss, wenn immer möglich ein Staubsauger angeschlossen werden. Werkstücke, Maschinen und

Risk check

For the sake of their safety and that of others, users are urged to keep checking the risks when working in the workshops. If danger is imminent, they have the right to stop their work – indeed, they under a duty to do so – and warn others.

Damage

Damage can occur even if care is taken. It is important that this is reported immediately so that it can be rectified or tools replaced.

Protective device

Protective devices on machinery and equipment must be correctly adjusted and in working condition. Protective devices must not be modified or tampered with.

Safety

When working on, assembling, storing or transporting items, care must be taken to ensure that they do not fall, tip over or slip.

Dust

Dust is a health hazard. Everyone is therefore required to keep dust levels as low as possible. Among other things, it is important to ensure that the machines' automatic vacuum cleaners are in operation when processing workpieces. For mobile devices, a vacuum cleaner must be connected whenever possible. Workpieces, machines and devices must be cleaned with vacuum cleaners – not compressed air

Geräte sind mit Staubsaugern – und nicht mit Druckluft – zu reinigen

Versicherung

Das Benutzen der Maschinen, Geräte und Werkzeuge geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr. Die Nutzer*Innen sind verantwortlich für den Abschluss einer Unfall- und Privathaftpflichtversicherung.

Zugang

Zum MakerStudio haben nur Berechtigte und eingeführte LabManager ungehinderten Zutritt. Der Nutzerkreis kann ausschliesslich zu Öffnungszeiten die Räume des Makerverse betreten. Die Öffnungszeiten sind auf der Webseite des Makerverse einsehbar.

Insurance

The use of machines, apparatus and tools is always at users' own risk. Users are responsible for obtaining accident and personal liability insurance cover.

Access

Only authorised and trained LabManagers have unrestricted access to the Makerverse. Users may enter the Makerverse only during opening hours. These may be found on the Makerverse website.

Kontaktpersonen

Adresse

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
FHNW Campus Brugg-Windisch
Makerverse
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch
makerverse.windisch@fhnw.ch

Leiter Makerverse

Christian Lauchenauer
christian.lauchenauer@fhnw.ch



makerverse.fhnw.ch

Contact persons

Adresse

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
FHNW Campus Brugg-Windisch
Makerverse
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch
makerverse.windisch@fhnw.ch

Head of Makerverse

Christian Lauchenauer
christian.lauchenauer@fhnw.ch

Gestaltungskonzept und Gestaltung

Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW
Institut Digitale Kommunikations-Umgebungen
AnDiCo Lab

Fotografien

Ema Khokhar (Umschlag), Mahdi Hosseingholi,
Mojtaba Zarghampour

Druck

merkur medien AG

August 2025

**Nutzungsvereinbarung für das Makerverse am
Campus Brugg-Windisch**

Ich bestätige, dass ich die «Wegleitung Nutzung Werkstatt» vom August 2025 gelesen und verstanden habe und sie bei der Arbeit im Rahmen des Makerverse einhalte.

Vorname

Name

Institut/Studiengang (z.B. IVU, IA, ...)

Evento-Nr

Datum

Unterschrift

Ansprechpersonen

Das Makerverse (4.125, 4.027, 4.025, 4.023 und 4.021) wird durch den Leiter Makerverse Christian Lauchenauer (christian.lauchenauer@fhnw.ch) geführt.

Unterschiedene Nutzungsvereinbarung ins Postfach von Christian Lauchenauer legen oder persönlich übergeben.

Guidelines on the use of the Makerverse on the Brugg-Windisch campus

I confirm that I have read and understood the “Guidelines on the use of the workshops” dated August 2025 and that I will observe them when working in the Makerverse.

First name

Last name

Institute programme / programme degree programme
(e.g. IVU, IA, ...)

Evento no.

Date

Signature

Contact persons

The Makerverse (4.125, 4.027, 4.025, 4.023 and 4.021) is managed by the Head of Makerverse, Christian Lauchenauer (christian.lauchenauer@fhnw.ch).

*Signed user agreements should be placed in
Christian Lauchenauer's mailbox or handed over in person.*

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW
- Hochschule für Informatik FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik Basel FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik und Umwelt FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
FHNW Campus Brugg-Windisch
Makerverse
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch



makerverse.fhnw.ch